

## Junges Wanderfalken-Männchen im Botanischen Garten Linz freigelassen



Freilassung des Wanderfalkens; © Magistrat Linz

**Am gestrigen Donnerstag, 11. Juli 2024 konnte dank der fachgerechten Vorbereitung durch die OAW Greifvogel- und Eulenschutzstation des Naturschutzbundes Oberösterreich ein juveniles Wanderfalken-Männchen im Botanischen Garten Linz freigelassen werden.**

Der Wanderfalke wurde am 16. Mai 2024 in Wels auf einem Fensterbrett sitzend aufgefunden. Das Tier klopfte beständig mit dem Schnabel an die Fensterscheibe, wodurch die Bewohner des Hauses auf den ungewöhnlichen Besucher aufmerksam wurden. Als der Vogel nach geraumer Zeit immer noch an Ort und Stelle war, wurde die ICARA Tierrettung verständigt, die den Wanderfalken zur OAW Greifvogel- und Eulenschutzstation in Linz Ebelsberg brachte.

„Dort wurde der Vogel von Herrn Konsulent Reinhard Osterkorn und seinem Team mit großem Knowhow versorgt und auch beringt. Bereits nach vier Tagen konnte er von seinem Einzelquartier in eine Voliere mit Ammentieren (erfahrenen Altvögeln) wechseln und von diesen die falkentypischen Verhaltensweisen erlernen. Zwei Monate konnte sich der junge Wanderfalke auf ein Leben in Freiheit vorbereiten und mit 585 g ein ideales Fluggewicht erreichen“ so Naturschutzreferentin und Klimastadträtin der Stadt Linz Mag.a Eva Schobesberger, die bei der Freilassung mit dabei sein konnte.

Der Wanderfalke (*Falco peregrinus*) zählt zu den größten Vertretern ihrer Art und ist mit rund 320 km/h Sturzgeschwindigkeit das schnellste Tier auf Erden. Seine Nahrung besteht vorwiegend aus Haustauben, Staren, Drosseln, Limikolen, Lachmöwen sowie Fledermäusen, die er entweder von einer erhöhten Ansitzwarte aus oder aus hohem Kreisflug jagt.

Wanderfalken sind Felsbrüter und bewohnen gebirgige Landschaften und Steilküsten, wie die Urfahrwand in Linz oder auch das Obere Mühlviertel, weshalb der Botanische Garten den perfekten Startpunkt für den Jungvogel darstellt. Aber wer weiß, vielleicht zieht es ihn auch wieder Richtung Wels. Wir wünschen ihm auf jeden Fall alles Gute.

Erfahren Sie mehr über die [Greifvogel- und Eulenschutzstation OAW des Naturschutzbundes OÖ](#).

Melden Sie uns Ihre Vogelbeobachtungen oder auch andere Tier- und Pflanzenarten gerne auf unserer Citizen Science online-Meldeplattform [www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at) beziehungsweise mit Hilfe der gleichnamigen App auf dem Smartphone.

12.07.2024